

Jugi-Kinder, motiviert, suchen... frische Leiter

RICENTHAL Der Jugi droht das Aus: Zwei von drei Leitern haben ihr Amt niedergelegt. Findet Hauptleiter Valentin Gilli bis Ende Jahr keine neuen Kräfte, müssen 24 Kinder eine neue Freizeitbeschäftigung suchen.

von **Evelyne Fischer**

«Jugi-Leiter gesucht» – ein Brief mit diesem Inhalt lag nach den Sommerferien in allen Richtenaler Haushaltungen. Grund: Mit Anita Giger und Pascal Hess haben zwei langjährige Jugi-Leiter per Ende Jahr ihren Austritt gegeben. Hauptleiter Valentin Gilli stand plötzlich alleine da. «Wir hofften, mit unserem Schreiben das Dorf aufrütteln zu können», sagt Gilli. Doch das erwartete Echo blieb aus. Vor ein paar Tagen ver-



Ein Bild vergangener Tage: Richtenaler Jugi-Kinder nach dem Hellebardenlauf in Sempach von 2012 – ein Anlass, der fix zum Jahresprogramm gehört. Foto zvg

suchte der 30-Jährige erneut, mit einem Flyer potenzielle Hilfskräfte zu rekrutieren. Erfolgrlos. Zeichnet sich bis Ende Jahr keine Lösung ab, gibt er auf. «Ich werde nächstes Jahr den elterlichen Hof übernehmen. Zugleich alleine die 24 Jugi-Kinder zu leiten, liegt nicht drin.»

Ein Déjà-vu

Bereits 2009 entrann die Richtenaler Jugi nur knapp der Auflösung. Gilli kam zu jener Zeit von seinem einhalbjährigen Aufenthalt aus Kanada zurück und übernahm in der Not die Hauptleitung. «Schon damals merkte ich: Neben einer Lehre bleibt jungen Leuten oftmals kaum mehr Zeit für weitere Verpflichtungen.» Und solche gibt es bei der Jugi allwöchentlich: Die jüngsten Kinder treffen sich jeweils dienstags um 17.45 Uhr für eine Stunde, die beiden älteren Gruppen jeweils donnerstags von 17.45 bis 20 Uhr. Fix zum Jahresprogramm gehören ferner der Sempacher

Hellebardenlauf, ein Jugiausflug, die Teilnahme am UBS-Kids-Cup und am Surseer Polyathlon. Für diesen spielerischen Wettkampf versuchte die Leitung heuer auch Nicht-Jugi-Kinder ins Boot zu holen. Die Idee dahinter: «Dies hätte uns Kontakte zu frischen Eltern und damit zu potenziellen Hilfskräften verschafft», sagt Valentin Gilli. Leider zeigte sich auch da: Niemand wollte das Angebot in Anspruch nehmen.

Während andere wohl schon längst gefrustet den Bettel hingeworfen hätten, hat Gilli noch einen Funken Hoffnung. Etwas Zeit, Spass am Turnen und Freude am Arbeiten mit Kindern seien die Voraussetzungen, um in der Jugi aktiv zu werden, wirbt er. «Der Kurs von Jugend und Sport lässt sich auch später nachholen.» Und Valentin Gilli fügt an: «Ich war schon als Kind dabei und weiss: Mit der Vereinsauflösung ginge im Dorf eine wichtige Freizeiteinrichtung verloren.»

Projektchor vergibt Gratis-Tickets nach Irland

NEBIKON Der Gospelchor Live in Church startet diese Saison als Projektchor. Wer beim irisch-keltischen Konzert vom 19. und 20. Juni 2015 dabei sein möchte, sollte jetzt für die musikalische Reise einchecken.

Wollten Sie schon immer mal nach Irland reisen, aber...? Dieses «Aber» gibt es bei Live in Church nicht. Sie können mit dem Chor den «Riverdance» aufzuführen, ohne den Steptanz zu beherrschen. Sie können «Letters from Ireland» versenden, ohne sich über das mühselige Kartenschreiben zu nerven. Und Sie können mit dem Projektchor eine Reise antreten, ohne sich dafür gegen Flugangst behandeln zu lassen.

Obwohl die irische Folkmusik ihren Ursprung im A-cappella hat, freut sich



Schon jetzt probt der Gospelchor Live in Church für seine irisch-keltischen Konzerte vom nächsten Juni. Foto Andrea Stutz

Live in Church auf die musikalische Untermalung der Whistle, Violine, dem Akkordeon oder dem Klavier der Begleitband Crónán. Eine Kostprobe davon gibts bereits in der Kirche am Sonntag, 2. November, in Nebikon, am Sonntag, 9. November, in Zell und am Freitag, 28. November, in Sursee zu hören.

Ohne Zollkontrolle willkommen

Wer zwar keinen aktuellen Pass, dafür Freude am Singen besitzt, ist im Pfarrreum in Nebikon herzlich willkommen – ohne Zollkontrolle. Die Proben finden jeweils am Montag von 20 bis 22 Uhr statt. Und übrigens: Falls Sie den Steptanz beherrschen und gerne bei uns mitmachen würden, ist dies kein Problem. Für eine kleine Showeinlage hat Live in Church noch immer Platz gefunden. AS

Weitere Informationen unter www.liveinchurch.ch.



Im Pfaffnauer Zinggen liessen sich Biber nieder. Foto Urs Hirsiger

Biber fällten eine ganze Buche

PFAFFNAU Frassspuren an Uferböschung und Bäumen, Äste und Zweige im Bachbett – Biber sind in der und rund um die Pfaffnern unterwegs: Ihr Damm liess den Wasserstand im Rückhaltebecken Zinggen zwischenzeitlich auf rund einen Meter ansteigen. «In der Nacht hören wir die Tiere regelmässig Holz raspeln und ins Wasser plantschen», sagt Urs Hirsiger, ein Anwohner, der die Biber Spuren im Bild festgehalten hat. Mittlerweile hat das Lawa die Stauung entfernt. Franz Purtschert, Fischerobmann und Bachpächter aus Pfaffnau, ist der Chrapfer im Zinggen ebenfalls nicht entgangen. «Vermutlich ist eine ganze Familie am Werk», sagt er. «Die schätzungsweise sechs Tiere sind eine Sensation für den kleinen Bach.» Eine Fotofalle soll in den nächsten Tagen Gewissheit verschaffen. Dass sich der geschützte Biber einmal mehr in Pfaffnau zeigt, freut Franz Purtschert. Weniger vermutlich die Bauern. Die Tiere brachten eine Buche mit 20 Zentimetern Durchmesser zu Fall, das angrenzende Landwirtschaftsland setzten sie durch ihre Gänge unter Wasser. Für die Entgeltung der Schäden kommt der Kanton auf. «Sobald die Gräser und Kräuter karger werden, dürften diese an den Bäumen zunehmen», sagt Purtschert. «Rinde und Sträucher sind in den Wintermonaten die Hauptnahrungsmittel der Vegetarier.» 6



Käseduft lag in der Luft

REIDEN Auch dieses Jahr lud die Polysportgruppe wiederum zum Racletteabend in der Kommende ein. Zahlreiche kleine und grosse Gäste genossen die verschiedenen Raclettevariationen, die von den Turnerinnen serviert wurden. In der wunderschön herbstlich dekorierten Kornschütte in der Kommende herrschte eine gemütliche Stimmung. Zum anschliessenden Kaffee mit oder ohne Zusatz konnten die Besucher aus einem reichhaltigen Kuchen- und Tortenbuffet auslesen, was das Herz begehrt. Die Polysportgruppe STV Reiden bedankt sich herzlich bei allen Besuchern und freut sich jetzt schon auf den nächsten Racletteabend. EA

Foto zvg



In den Dienst Gottes getreten

REIDEN Am letzten Wochenende konnten Pfarradministrator Jarek Platunski (links) und Mini-Präses Johannes Pickhardt von der Pfarrei Reiden-Wikon fünf neue Ministranten begrüßen (von links): Martin Bühlmann, Marco Zwanzger, Ronja Vogel, Besjana Balaj und Enya Sager. Der Gottesdienst stand unter dem Symbol des Wagenrades: Christus hält alles zusammen (Nabe) und beschützt uns (Eisenring). Die Gläubigen wiederum sind als Speichen auf Christus ausgerichtet und unterstützen sich gegenseitig. Danach fand für die ganze Ministranten-Gruppe ein Pizzeessen statt, das von den Ober-Minis vorbereitet wurde. Bilder als Jahresrückblick und ein Film rundeten die Aufnahmefeier ab. JP

Foto Richard Arnold

Anzeige



WOHN-AUSSTELLUNG

60 JAHRE MÖBEL PORTMANN

Wohnideen aus Schüpfheim

Besuchen Sie uns auch unter www.moebel-portmann.ch

BIS 9. NOVEMBER 2014

10% Rabatt +

(ausgenommen Netto-Artikel)



Würfeln Sie bis zu 6% Zusatz-Rabatt

Donnerstag Abendverkauf bis 21.00 Uhr | Montagmorgen geschlossen | Telefon 041 484 14 40 | www.moebel-portmann.ch | Kostenlose Lieferung, Montage und Entsorgung